

Klaus Baum

Der Schock des Immergleichen

Anmerkungen zur Gegenwartskunst

Die bildende Kunst unterscheidet sich durch ein einfaches Merkmal von den anderen Künsten: trotz mannigfacher Reproduktionstechniken dominiert in ihr weiterhin das Original. Der Buchmarkt lebt von der Höhe der Auflage, der Kunstmarkt durch Limitierung. Das durch Ausstellungsmacher, Galeristen und Kunstjournalisten produzierte Klima, in dem manche Werke gedeihen und andere der Geringschätzung anheimfallen (wie etwa die realistische Malerei), kreiert den Wert eines Künstlers: seinen Marktwert, seinen Gesprächswert, seinen Aufmerksamkeitswert, seinen Publizitätswert. Wirtschaftsmagazine wie *Capital* veröffentlichen – in Anlehnung an den Tennissport? – Weltranglisten unter dem Aspekt »Wer sind die teuersten?« Kunst ist im Gegensatz zur Literatur eine Kapitalanlage, man kann mit ihr protzen, sich als Kenner aufspielen, vorausgesetzt, für den Prozeß der Etablierung haben die Experten bereits gesorgt, denn man verfügt über kein eigenes Urteil: Moderne wird so zum Fetisch. Die in Kassel alle fünf Jahre stattfindende *documenta* fungiert als richtungsweisend und marktbestimmend. Nach der *documenta 8* im Jahre 1987 lag Anselm Kiefer hoch im Kurs, nach der *DOCUMENTA IX* war es Ilya Kabakov.

Die großen internationalen, finanzstarken Käufer könnten sich auf dem Buchmarkt noch so sehr bemühen, sie müßten für eine Neuerscheinung von Günter Grass nicht mehr bezahlen als andere Leute, und in Erstausgaben zu investieren, wäre doch äußerst unergiebig. Selbst ihr Prestigewert reichte nicht an ein signiertes Foto von Bruce Nauman heran.¹ Inhalte sind für Kapitalanleger ohne Belang. Anders ist es nicht zu erklären, daß die Tristesse, die Armut, die menschliche Verelendung, die Ilya Kabakov als authentische Erfahrung – die Kehrseite kommunistisch-russischer Ideologie – gestaltet, bei denen, die im Geld schwimmen, so hoch im Kurs steht.

Im März 1990 erschien ein *Kursbuch* zum Thema Kunst und Kunstbetrieb. Was sich mir aus diesem Band eingeprägt hat, sind zwei Dinge: